

Marienviertel

Vier politische Systeme, 1918-1989 Bereits 1938 wurden in der Kaiser-Wilhelm-Straße viele der Neubauten wieder abgerissen. Die Nationalsozialisten bereiteten die Fortführung der monumentalen Ost-West-Achse vor, die Teil der geplanten „Welthauptstadt Germania“ sein sollte. Am Ende des Zweiten Weltkriegs lag Alt-Berlin in Schutt und Asche. Die Bombenangriffe der letzten Kriegsjahre hatten auch das Marienviertel stark zerstört. In den späten 1960er-Jahren wurden alle noch bestehenden Gebäude abgerissen. Beim Wiederaufbau als Hauptstadt der DDR lösten die Stadtplaner das mittelalterliche Straßengefüge vollständig auf. Zwischen Alexanderplatz und Spreeinsel entstand das sogenannte Zentrumsband mit dem Fernsehturm, dem neuen Wahrzeichen Ost-Berlins. Eine Grünanlage mit Wasserkaskaden, Freitreppe, Parterrebeeten und dem Marx-Engels-Forum integrierte die St. Marienkirche, das Rote Rathaus und den Neptunbrunnen von Reinhold Begas.

Four Political Systems, 1918-1989 In 1938, many of the new buildings in Kaiser-Wilhelm-Straße were torn down again. The National Socialists were preparing to extend the monumental East-West Axis, which was supposed to become part of the “Welthauptstadt Germania” (World Capital Germania).

By the end of the Second World War, Berlin lay in ruins. The bombardments of the final years of the war had also caused extensive damage in the Marienviertel. In the late 1960s, all remaining buildings were demolished. During reconstruction of the capital of communist East Germany, the urban planners completely eliminated the mediaeval street plan. A ‘central thoroughfare’, with the Television Tower, the new trade mark of East-Berlin, was built in its place. A park with water cascades, outdoor stairway, flower beds and the Marx-Engels-Forum integrated the St. Marienkirche, the Rotes Rathaus and Reinhold Begas’ Neptunbrunnen (Neptun Fountain).

1 Blick vom Hotel “Stadt Berlin” auf den Fernsehturm, 1973

Links die Rathausstraße, rechts die Karl-Liebknecht-Straße

2 Kaiser-Wilhelm-Brücke und Kaiser-Wilhelm-Straße mit St. Marienkirche 1939

Nach nur 40 Jahren wurde der nördliche Kopfbau an der Kaiser-Wilhelm-Straße für den Bau der Ost-West-Achse abgerissen.

3 Blick von der Rathausstraße Richtung St. Marienkirche, 1951

4 Fernsehturm im Bau, 21. 3. 1968. Rechts dahinter die St. Marienkirche